

das im Hintergrunde stehende Denkmal, das in nächster Zeit vollendet sein wird. Es ist die Schöpfung eines kriegerisgelungenen französischen Bildhauers und besteht neben der überlebensgroßen Statue eines französischen Soldaten aus einem großen Relief, das in französischer Sprache folgende Aufschrift aufweist: 'Ihren Kameraden, die hundert Jahre die Freiheit achten haben und gestorben sind, einzeln und fern von ihrem geliebten Vaterlande. Aber unter jedem Stein ruhen nur ihre Körper, ihre Seele hier unten und nicht dort.'
 () Wien, 14. April. (Was ist eine tüchtige Mutter ihrem konfirmierten Sohn?) Ein auswärts in Spanien gelegener Bekannter wurde dieser Tage hier konfirmiert und hierzu zu seiner Mutter beurlaubt. Letztere gab ihm als Konfirmationsgeschenk 3 Mark, eine Schachtel Streichhölzer und eine Schachtel Zigaretten, obwohl Jugendlichen das Rauchen bestrafen verboten ist. Zur Rechenhaftigkeit zog sie, gab die Frau als Entschuldigung an, es ihrem Schwöhring... auf die Seele gebunden zu haben, ihm beim Rauchen nicht fallen zu lassen.

× Jerich, 15. April. (Wurteile ich mich panisch?) Die verehelichte Landwirtin Anna Mihno hier, hat sich vor einigen Monaten fortgesetzt der Mißachtung dadurch schuldig gemacht, daß sie nach dem Gutachten des Nahrungsmittelchemikers Prof. Dr. Dever in Dessau 100 Prozent Wasser der Milch, die dem Handel und Verkehr dienlich, zusetzte. Sie wurde vom hiesigen Schöffengericht zu 400 Mark Geldstrafe oder zu 40 Tagen Gefängnis verurteilt.

* Schöningen, 15. April. (Immer noch Gold.) In Camleben verlor jüngst eine Frau W., in dessen Nachlass man 6000 Mark in Gold vorfand. Wie diese Frau ihren Goldschatz nicht mit ins Neulohr hindürnehmen konnte, so wird es auch anderen gehen, die sich auch jetzt noch nicht von ihren Goldschatzen trennen können. Darum immer und immer wieder die Mahnung: Alles Gold zur Reichsbank!

* Osterwieck, 15. April. (Eine Ungebürgerte, aber kein Kraftfahrzeug.) Der Landwirt Christian Niesel von hier war vor dem Schöffengericht angeklagt, großen Ungehörigkeit durch die Verheuerung verübt zu haben: „Ich habe noch alten Speck und Schmalz genug, ich schlachte drei Schweine und ein Kalb, aber verkaufen tue ich nichts, lieber benutze ich es als Regenwurm.“ Demoh! Diese Verheuerung durch beidseitige Zeugenausfrage als wirklich erwiesen wurde, mußte das Schöffengericht den Angeklagten freisprechen, weil der Tatbestand des großen Ungehorsams im gesetzlichen Sinne nicht gegeben war.

Letzte Depeschen.

Neues aus dem Bundesrat.
 WTB, Berlin, 15. April. In der heutigen Sitzung des Bundesrates gelangten zur Annahme: Der Entwurf einer Bekanntmachung über das Verhüten von Kartoffeln und der Entwurf einer Bekanntmachung über die Regelung des Verkehrs mit Branntwein.

Juder nur auf Brotkarte.
 WTB, Berlin, 15. April. Eine Bekanntmachung des Magistrats ordnet an, daß ab 27. April Juder im Kleinverkauf nur bei Vorlegung der Groß-Pariser Brotkarte für die laufende Woche abgegeben werden darf und auf jede nur ein halbes Pfund. Das Mittelfeld der Brotkarte ist vom Verkäufer zu entfernen.

Ausscheidung des Vizadmirals Souchon.
 WTB, Berlin, 15. April. Der „Reichsanzeiger“ meldet: Der Kaiser hat dem Vizadmiral und Divisionsoberbefehlshaber der Schmetter zum Roten Adlerorden 2. Klasse mit Eichenlaub und dem Stern zum Roten Adlerorden 2. Klasse mit Eichenlaub und Schwertern verliehen.

Gefangen.
 WTB, London, 15. April. (Neuer.) Der britische Dampfer „Chennambooth“ (3886 Tonnen) ist auf einer Mine gelaufen und gesunken. Die Besatzung wurde mit Ausnahme von zwei Mann, die vermißt werden, gelandet.

Ankunft des ersten serbischen Truppentransportes in Saloniki.
 WTB, Bern, 15. April. Nach einer Meldung des „Secolo“ aus Saloniki ist dort der erste serbische Truppentransport aus zwei Dampfern angekommen, welche von Kara Burun ankern. Die Ausschiffung erfolgt nach der Anordnung des Generals Sarrail erst in einigen Tagen.

Was die „Times“ wissen will.
 WTB, Amsterdam, 15. April. Die „Times“ wollen aus guter Quelle erfahren haben, daß der Dampfer, mit dem sich der neue Inbegriff von Indien, Lord Chelmsford, mit Familie nach Indien begab, von einem deutschen Unterseeboot angegriffen wurde. Der Angriff sei erfolglos geblieben.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berlin, 15. April. Der Wochenbericht brachte zwar keine neuen Anregungen, aber die Haltung des freien Börsenverkehrs kennzeichnete sich als fest. Das Hauptinteresse erregte Schwere Montan- und Schiffahrtaktien. Deutsche Anleihen befehler, Drova, und Apva Werte weiter befehler. Rumänien und Oesterreichisch-Ungarische Renten auf behaupteter, Russische Anleihen fest. Rubelnoten wie allem. Von Montanaktien Wobitz bevorzugt, ferner Amey-Friede, Geltschikow, Ruzow, Sargun, und Oberberber. Auf dem Holzmarkt befehler. Stahlgüter vernachlässigt. Rüstungsgegenstände weiter schwach. Sirich Kupfer, Benz, Rubinio Loewe und Dynamit niedriger, Rheinstahl anfangs fest, dann schwächer. Sanja-Loob bester. Schiffahrtaktien befehler. Savaas, Loob, Sanja und Sombura-Schiffahrt höher, auch Wertien, wie Somadit, Tschelkoff und Bremer Vulkan, anhebend. Auch Geschäftstempel in guter Laune. Auf dem Finisch Reich der Elektrische Unternehmungen, Schuder, A. G. 6, und Siemens fest. Auer Gasgesellschaft merklich höher. Von Einzelwerten Gebühler Sed, Schubert & Salzer, Gebr. Körtling, Wanderer, Simmermann Maschinen, Türkenlohe, Tabakaktien, Große Berlin Straßenbahn und Senri höher. Deutsche Erdölaktien höher befehler. Deutsche Petroleumaktien höher. Canadaaktien etwas höher. Z. R. A. G. 6 & 4 1/2 Prozent und darunter; Privatbankkont 4 1/2 Prozent.

Devisenkurse.
 Berlin, 15. April 1916.
 Die amtlichen Notierungen für telegraphische Auszahlungen stellen sich an der heutigen Börse in Vergleichung zum vorhergehenden Tage in Mark wie folgt:

	Quelle		Wertiger Tag	
	Geld	Brief	Geld	Brief
New York 1 Doll.	5.44	5.46	5.45	5.48
Holland 100 H.	234 1/2	235 1/2	237	237 1/2
Dänemark 100 Kr.	160.05	160.35	160.05	160.35
Schweden 100 Kr.	160 1/2	160 1/2	160 1/2	160 1/2
Norwegen 100 Kr.	160 1/2	160 1/2	160 1/2	160 1/2
Schweiz 100 Fr.	106 1/2	106 1/2	106 1/2	106 1/2
Brasilien 100 K.	69.60	69.70	69.45	69.55
Rubelnoten 100 Lei	87	87 1/2	87	87 1/2
Bulgarien 100 Leva	78 1/2	79 1/2	78 1/2	79 1/2

Geldmarkt.
 Berlin, 15. April. Der Geldmarkt war ruhig, der Wechselmarkt war ruhig. Der Markt für den Export von Rohmaterialien war ruhig. Der Markt für den Export von Rohmaterialien war ruhig. Der Markt für den Export von Rohmaterialien war ruhig.

Neue Preisoberhöhung in der Solinger Stahlwarenindustrie.
 Die Vereinigung Solinger Stahlwarenfabrikanten erhöhte mit Rücksicht auf die fortgesetzte ausdauerndste steigenden Rohmaterialpreise und die bedeutende Verteuerung der Betriebskosten die Verkaufspreise abwärts um 10 Prozent, so daß der sechste Preisaufschlag nunmehr 30 Prozent beträgt.

Konjunkturbericht Braunkohlenbergwerk „Caroline“ bei Dillbechen.
 WTB, in Magdeburg. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 22 Prozent fest. Direktor Sachse bemerkte dazu, daß der Betriebsergebnis infolge der vermehrten Bräutungsproduktion und der höheren Preise bei gutem schlanken Absatz, trotz höherer Selbstkosten, erstellt worden sei. Heber die Aussichten für das laufende Jahr wurde noch bemerkt, daß sämtliche Bräutungsabfälle und Rohstoffabfälle inausgenutzt geblieben sind, daß der Bräutungsüberschuß im ersten Viertel des neuen Jahres wiederum auf gewisse Art, daß die Selbstkosten sich in diesem Jahre hinnehmen wesentlich erhöhen dürften infolge des um 30 Prozent teureren Braunkohls, und daß auch die Abschreibungen im nächsten Jahre erhöht bleiben wegen der kurzen Lebensdauer des Kälber Kohlenfeldes und Anlagen der Gesellschaft.

Reins-Garbhütte, Gijenschiererei und Maschinenbau-Werk.
 Reichenburg a. d. Saale. Die im Jahre 1908 gegründete Gesellschaft, der die Bank für industrielle Unternehmungen in Luga, in Frankfurt a. M. nahesteht, verzeichnet für 1915 nach 17 672 M. (i. R. 18 842 M.) Abschreibungen 60 024 (54 252) M. Berlin um den die Interzinsen bei 500 000 M. Attentativ auf 337 309 Mark an dem. Eine Dividende wurde noch nicht verteilt.

Große Berliner Straßenbahn.
 In der Generalversammlung wählte ein Mitunternehmer über die beabsichtigte Verbringung mit der Berliner Straßenbahn. Der Vorsitzende der Versammlung, der die Verhandlungen eigentlich über einen gewissen Zeitraum hinaus und Vorberparungen nicht hinauskommen lassen und daß diese bisher zu keinem Ergebnis geführt haben.

Der Plan werde jedenfalls im Schoße der Verwaltung reiflich erwogen und dabei in erster Linie die eigenen Interessen der Gesellschaft verstanden. Die vorgeschlagene Dividende von 8 1/2 Prozent wurde einstimmig genehmigt und den Gesellschaftsorganen Entlastung erteilt. Heber die Aussichten wurde keine Mitteilung gemacht.

Polyphe-Maschinenbau, Akt.-Ges., in Wahren bei Leipzig. Die Generalversammlung genehmigte den dividendenlosen Abschluß und beschloß die Erhöhung des Grundkapitals um 1 250 000 auf 2 1/2 Millionen Mark durch Ausgabe neuer ab 1. Januar 1916 dividendenberechtigter Aktien zum Kurse von 120 Prozent. Die Kapitalerhöhung dient zur Aufhebung der Bankguthaben und Abhebung der vorhandenen Schuldverschreibungen sowie zur Erhöhung der Betriebsmittel. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde der Vorsitzende des Reichsausschusses, Geheimrat Baasche. Heber den gegenwärtigen Geschäftsgang und die Aussichten teilte der Vorstand mit, daß sich der Umsatz im neuen Jahre in erfreulicher Weise erhöhen, so daß der Export nicht nur ausbleibe, sondern auch die Vertriebsleistungen eine erhebliche Steigerung erfordere, doch auch die Aufträge in den sonstigen Fabriken lassen eine merkliche Belebung erkennen. Man dürfe sich nicht von dem augenblicklichen Misserfolge betören lassen. Die neuen Maschinen seien jetzt auf die Deereslieferungen in vollem Umfange eingeleitet und der nächste Abschluß werde voraussichtlich ein besseres Resultat aufweisen.

Amerikanische Warenmärkte.

Chicago, 14. April. Weizen: Mai 116 1/2, Juli 116, Sept. 112 1/2. Mais: Mai 74 1/2, Juli 76, Sept. 75 1/2. Schmalz: Mai 11,67 1/2, Juli 11,85, Sept. 12,02 1/2. Rind: Mai 23,07 1/2, Juli 23,05, Sept. 22,85. Rind: Mai 9,37 1/2, Juli 9,55, Sept. 12,70. Safer: Mai 44 1/2, Juli 43.
 New York, 14. April. Weizen: Mai 124 1/2. Winterweizen 113 1/2. Weizen Nr. 1 nördlichen 139 1/2. Mais loco 53. Kaffee Nr. 7 loco 9 1/2.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null).

	Stufe (15. April).		
	+	-	
Mühlh.	+ 0.8		Stolzen + 1.78
Dresden	+ 1.36		Berlin + 2.13
Zorgau	+ 1.36		Schneeberg + 2.02
Gitterberg	+ 2.54		Magdeburg + 1.78



Denkt an uns! Sendt
Galem Aleikum
 (Hohlrundstück)
Galem Gold
 (Goldmundstück)
Zigaretten.
 Willkommenste Liebesgabe!
 Preis: Nr 3 1/2 4 5 6 8 10
 3 1/2 4 5 6 8 10 Pfd. Stück.
 20 Stück feldpostmäßig verpackt portofrei!
 30 Stück feldpostmäßig verpackt 10 Pf. Porto!
 Original Tabak u. Zigarettenfabrik Venedig Dresden
 H. Hugo Zietz, Hoflieferant S.M.D. Königsberg Sachsen.
 Trussfrei!

Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft

Halle a. S. | Poststrasse 12. | Fernsprecher Nr 1382, 1383, 1692.

Hallische Apotheken

heute nachmittag geöffnet:

- Möhrens-Apotheke, Reilstraße 134. Tel. 1866.
- Stern-Apotheke, Wandlungstraße 32.
- Viktoria-Apotheke, Gr. Steinstraße 22. Tel. 1138.
- Kaiser-Apotheke, Schlauchstraße 1. Tel. 2342.
- Hörner-Apotheke, Wöhrstraße 17. Tel. 526.
- Gehyngesern-Apotheke, Wöhrstraße 20. Tel. 1786.

Wollwasch-Seife

Einmal 30 Pf.

unentbehrlich zum Waschen von Wolle, Seide, Sportkleidern, Unterwäsche, wollenen Kleidungsstücken, Schuhen, etc.

Schnee Nchl., Gr. Steinstr. 54

Näh-Mhle „Stepperin“

D. R. G. M. Pat. ansg.

Deutsches Patent. Bestenfalls. Schöne Arbeit. Einfach. Leicht zu bedienen. Keine Stillestände. Keine Stillestände. Keine Stillestände.

Preis Mk. 2.20 mit reichhaltigen Nähstoffen. Preis Mk. 2.20 mit reichhaltigen Nähstoffen. Preis Mk. 2.20 mit reichhaltigen Nähstoffen.

M. Zucker, Giesh. 1/3, 72. Magdeburg 17.

Zentral-Heizungen

Hunderte von Anlagen in Betrieb

Niederdruckdampf- und Warmwasser-Heizungen mit Selbstregulierung und alle anderen Heizungsanlagen, Trocken-Anlagen, Bade-Einrichtungen, Dampf-Kochkuchen, Dampf-Waschküchen

Dicker & Werneburg
 Gegr. 1878. HALLE A S Fernspr. 31

Metallbetten

an Private Katalogen, Holzrahmenmetall-, Kinderbetten, Eisenrohrbetten, etc.

Pflanzen Sie keine Obstbäume

oder sonstige Gewächse aller Art, bevor Sie nicht den Gartenbesitzer, Eisenrohrbetten, etc.

Bortland-Zement, Zementkalk, Gips, etc.

Zigaretten mit 20% Rabatt auf die Ladenpreise, alle bekannten deutschen Fabrikate, etc.

Ganze Namen od. Vornamen abgeben, etc.

Süddeutsche Eisenerie

Heidelberg

festig als Spezialität

Gußeiserne Fenster

in allen Größen und Formen ohne Modellkostenberechnung bei billigen Preisen. Große Hallenfenster gegenüber höherem und höherem Fenstern genant.

Bei Anfragen und Bestellungen Angabe der höchsten Fensterrahmen erforderlich.

Heidelberger, Schwanen, Eisen od. Schmiedewerkstätten, etc.